

Gesundheitsstreik - Gesundheitspolitik von unten

In Deutschland machen wir immer alles besonders gründlich. Auch das Falsche. So entpuppte sich nach der Wahl 2002 in Deutschland die neue Politik von Rot-Grün als Schwarzes Loch, das mit enormen Gravitationskräften alles an sich reißt, alles verschlingt und nichts mehr zurück gibt. Nach den darauf folgenden Regierungswechseln wurde es mit den „Gesundheitsreformen“ sogar noch schlimmer! Besserung kann jetzt nur noch von unten kommen, vom mündigen Bürger, von Ihnen selbst. "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" (Artikel 20/2 Grundgesetz). Also tun Sie etwas; Sie sind es, das Volk!

Von der Regierung wird uns die porentiefe Absaugung jeglicher nicht niet- und nagelfester Einnahmen mit einer Art von Klopf-, Schüttel- und Magnetstaubsauger als Notwendigkeit zum "Schuldenabbau" und zur "Sicherung sozialer Leistungen" verkauft. In selbst erzeugter Finanznot greift der Staat (unter dessen Würgegriff kein Unternehmerteil und daher auch kein Wirtschaftswachstum aufkommen kann) zu allen Mitteln - und jedem Bürger immer tiefer in die Tasche. Da spielt es keine Rolle mehr, ob man diese und jene Steuer erhöht oder eine neue erfindet, Gemeinnutz fördernden Steuerabzug zu streichen versucht, einige um das Bild Deutschlands in der Welt verdiente Sportler - durch etwas andere Auslegung von Wohnsitz und Lebensmittelpunkt und Drohung mit Gefängnis - um ein paar Millionen erleichtert, oder ob die ohnehin durch weitgehend zweckentfremdete Steuern bereits extrem ausgebeuteten Autofahrer noch zusätzlich durch - am Rande der Pleite manövrierende - Gemeinden ausgenommen werden, die jetzt reihenweise Radarfallen aufstellen: Nicht etwa an besonders gefährlichen Stellen, sondern an besonders breiten, übersichtlichen und daher zu zügigem Fahren verführenden und deshalb einnahmeträchtigen Durchgangsstraßen. Es gibt Stellen, da stehen auf einem Kilometer Durchgangsstraße gleich acht solcher Fallen, von denen jede ca. 80.000 EUR kostet - was leicht und mit Überschussgewinn aus den Taschen der gebeutelten Autofahrer zu finanzieren geht. Kein Gedanke hingegen wird daran verschwendet, statt dessen mit den Milliarden aus Auto- und Benzinsteuern Umgehungsstraßen zu bauen (und damit etwa gar die Einnahmen aus den Radarfallen zu verringern)!

Besonders weit fortgeschritten ist diese deutsche Politik immer höherer Abgaben für immer geringere Leistungen in der irreführend so benannten "Gesundheitspolitik", die in Deutschland noch nie eine solche gewesen ist - im Gegensatz etwa zu dem "Entwicklungsland" Äthiopien, in welchem der Vice Minister of Health, Dr. Getachew Tadesse (ein weithin als Experte geschätzter Epidemiologe, also im Gegensatz zur deutschen Gesundheitsministerin ein Fachmann) in den 1980ern seine Gesundheitspolitik so formulierte und realisierte: "Primary Health Care - Prevention and Cure of Diseases by Health" (Primäre Gesundheitsvorsorge - Vorbeugung und Heilung von Krankheiten durch Gesundheit). Auch auf diesem Sektor wird in Deutschland kein Gedanke daran verloren, etwa durch Aufklärung der Menschen über die eigentlichen Ursachen der Krankheiten diese selbst (und etwa gar die Einnahmen und Steuern aus diesen) zu verringern.

In Deutschland ging es immer nur darum, wie man den Bürgern die ständig steigenden "Sozialabzüge" vom verdienten Lohn zur Finanzierung der Behandlungen ständig zunehmender Krankheiten und der durch diese verursachten Frühinvaliditätsrenten schmackhaft machen und so, ohne Aufruhr zu riskieren, aus der Tasche ziehen kann. "Gesundheit ist eben teuer", belog und belügt man dazu die Menschen, die in Wirklichkeit mit ihren steigenden planwirtschaftlichen Zwangsabgaben eine krebsartig wuchernde Krankheitswirtschaft im Umlageverfahren finanzieren müssen. Diese Art von "Gesundheitswesen" erwies sich als absolut untauglich zur Eindämmung der Krankheitsflut - und schließlich wollte und will man das auch gar nicht. Dieser ganze um die zunehmenden Krankheiten herum aufgeblähte Wirtschaftszweig lebt von den Krankheiten, besonders den chronischen, angeblich unheilbaren, und sein wirtschaftliches Wachstum beruht auf der weiteren Zunahme dieser Krankheiten, nicht auf deren Heilung oder gar Verhütung.

Unter solchen Aspekten muss man die entstandene Krankheitswirtschaft (zur Tarnung "Gesundheitswesen" benannt) mit allem, was dazu gehört (Medizin, Pharma, Versicherung, Politik) geradezu als Hauptursache der ständig steigenden Krankheits- und Krankheitskosten-Flut sehen -

bedeutet doch die "Kostenflut" auf deren Seite "Einnahmenflut"! Selbst wer diesen Rückschluss als zu "hart" ansehen möchte - vielleicht, weil er irgendwo an den Einnahmen aus Krankheiten mitwirkt oder an diesen Anteil hat - muss doch zugestehen, dass dieser ganze riesige, Unsummen verschlingende Wirtschaftssektor nicht einmal dazu taugt, das weitere Ansteigen chronischer Krankheiten zu stoppen - geschweige denn, sie zurückzudrängen und gesunde Menschen in der Bevölkerung zu mehren. Der fast einzige "Nutzen" dieser Krankheitswirtschaft besteht im Erhalt und Ausbau ihrer eigenen Einnahmen aus den Krankheiten, besonders den chronischen, aus deren Behandlungen und aus deren "Versicherung".

Der Bevölkerung wird für immer weniger "Sozialleistungen" immer mehr vom verdienten Lohn als "Sozialabgaben" abgenommen, bis am Ende - man kann ungefähr hochrechnen, wann - für ein "Nichts" an Sozialleistungen aller verdiente Lohn ganz einbehalten wird.

Das lässt nur zwei Fragen offen: Wie lange die Menschen sich das noch gefallen lassen, und welcher politische Weg dem gebeutelten Bürger für Veränderung bleibt, nachdem es über die "Volksvertreter" offensichtlich nicht geht, weil diese sich mit ihrem Tun und noch mehr durch ihre Unterlassungen vielfach eher als "Interessenvertreter" ausweisen. Von der Politik darf man keine Kursänderung erwarten. Sind doch die von Politikern vertretenen Interessen so vielgestaltig wie die möglichen Interessenkonflikte, würde ein Politiker ernsthaft daran denken, Krankheiten durch Aufklärung über deren wahre Ursachen einzudämmen. Was aber bleibt dann dem mündigen - aber total bevormundeten - Bürger als gesundheitspolitischer Fluchtweg aus der Krankheitsfalle?

Eigentlich ist es ganz einfach. Sie sind dieser Bürger. Sie sind das Volk. Eignen Sie sich das Wissen an, welches die wichtigsten Ursachen der heutigen chronischen Krankheiten sind - und welches die Hauptgrundlagen natürlicher Gesundheit. Und dann wenden Sie dieses Wissen an. Bei sich und bei Ihrer Familie. Erzählen Sie es auch Ihren Freunden weiter. Wenn Sie das tun und andere dazu motivieren, wird sich natürliche Gesundheit verbreiten wie ein Lauffeuer. Treten Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde in "Gesundheitsstreik", werden Sie einfach gesund und bleiben es auch! Wenn durch solche ganz persönliche Initiative immer mehr Menschen gesund werden und es auch bleiben, wird die ganze riesige, superteure, ausbeuterische, autoritäre, planwirtschaftliche, gesundheitlich und gesundheitspolitisch aber wirkungslose Krankheitswirtschaft in sich zusammensinken wie eine Luftmatratze, aus der man den Stöpsel herausgezogen hat.

Die Sozialkosten und -abgaben werden zügig schrumpfen, weil immer weniger Menschen zum Arzt gehen müssen, und das auch noch viel seltener als bisher; weil es weniger Krankentage geben wird; und weil weniger Menschen durch Krankheiten Frühinvaliden werden. Weniger Sozialabgaben aber bedeuten bessere Konkurrenzfähigkeit auf den internationalen Märkten, also mehr Arbeitsplätze, und so schwinden die Arbeitslosenabgaben gleich mit. Mehr Arbeitsplätze bedeutet, dass auch die älteren, besonders erfahrenen Arbeitskräfte wieder gebraucht werden - zumal sie jetzt auch über eine robuste Gesundheit verfügen und viel zu vital sind, um in Rente zu gehen. Gesündere, weniger mit Abgaben belastete Menschen haben auch mehr Chancen, sich Kinder leisten zu können - gesunde, fröhliche, ausgeglichene Kinder, die lernwillig, vital und voller Hilfsbereitschaft sind und keine Sonderschule und keine Psychopharmaka brauchen, sondern einen breiten, hoch intelligenten Kern in den Schulen bilden (der gegenwärtig weitgehend fehlt). So kann sich auch die Alterspyramide in der Bevölkerung durch mehr und gesünderen Nachwuchs zum Guten wenden - womit gleichzeitig auch eine ordentliche Rente für Sie, der oder die Sie sich zur Mitwirkung an dieser Entwicklung entschlossen haben, besser gesichert ist.

Diese ganze außerordentliche, kraftvolle Wende in der Gesundheits- und Sozialpolitik können Sie persönlich, als mündiger Bürger, in Ihrem Einflussbereich in Bewegung setzen, indem Sie bei sich selbst, bei Ihrer Familie und bei Ihren Freunden damit anfangen. Das hört sich unglaublich an, ist aber so, und es ist sogar ziemlich einfach. "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" (Artikel 20/2 Grundgesetz). Sie sind das Volk! Das notwendige Wissen finden Sie auf der Website <http://www.dr-schnitzer.de> und in den umseitigen Büchern. Ich zähle auf Sie.

Friedrichshafen im Jahr 2012, Dr. Johann Georg Schnitzer <http://www.dr-schnitzer.de>

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe rechts)

Schutz vor und Selbsthilfe bei essentieller Hypertonie (Ausgabe 2009)

Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, á €33,- / SFr 54,45

Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann

Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"** 80 Seiten, à €26,- / SFr 42,90

Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, á €30,- / SFr 49,50

Das eBook zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

eBook (PDF) **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 239 Seiten, á €32,- / SFr 39,36

Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden

Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**, 336 S., 125 Abb., á €36,- / SFr 59,40

Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt

Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt, 144 Seiten, à €24,- / SFr 39,60

Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit

Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**, 336 Seiten, à €32,- / SFr 52,80

Warum Getreide für Gesundheit und Ernährung der Menschheit unentbehrlich sind.

Exemplare **"Gesundheit Getreide Welternährung"** 416 Seiten, 18 Tabellen, 2 Tafeln, 32 Abbildungen, EUR 39,- / SFr 64,35

Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder

Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"** 64 Seiten, à €22,- / SFr 36,30

"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)

Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**, 144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, á €33,- / SFr 54,45

Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?

Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 14 Brot- und Gebäckarten, 10 Lektionen Know How, 96 Seiten, à €23,- / SFr 37,95

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à €32,- / SFr 52,80

Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind

Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à €21,- / SFr 34,65

Kranksein Bürgerpflicht? Mit dieser Schrift öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen

Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6. Einzeln nur zus. m. Buchbest. à €4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest. à €3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à €2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à €2,-/SFr 3,30

Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang

Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**, Kreditkartenformat, á €1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information:

Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Ihr Konto an: ☞

Einfache Bestellseite für Lieferungen innerhalb Deutschlands per Lastschrift (Bankeinzug) und für **Lieferungen in die Schweiz** an dort ansässige Personen per Rechnung in SFr, zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum mit beigelegtem Einzahlungsschein auf Schweizer Postkonto. Lieferung innerhalb Deutschlands porto- und versandkostenfrei; in die Schweiz auf schnellstem Postwege (Buch International Priority), Versandkosten werden berechnet. **Bestellungen für Lieferungen weltweit** – mit weiteren Zahlungsmethoden zur Auswahl – über unseren Büchershop im Internet. **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511.

Stand April 2014. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste. begram50.pdf

Bestellungen über das Internet: <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An
Frau Azeb Schnitzer
Buchauslieferung
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages

Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

Absender:

Vorname, Name _____

Beruf/Funktion, c/o _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Stadt, Land _____

Telefon _____

Bei Bestellung per Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D) <input type="checkbox"/> SFr (nur in CH)
Name des Kontoinhabers	
Vollständige Kontonummer	
Bankleitzahl BLZ	
Name und Ort der Bank	

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.